

**Kurzprotokoll und Anmerkungen zum Plenum:**

- Zentral bei allen Anliegen ist die Suche nach Verbündeten in der Planungsphase. Z.B. Lehrer: innen, Politiker: innen und Verwaltung sowie ein funktionierendes Netzwerk
- Vertrauenspersonen bei den Kindern/ Jugendlichen installieren.
- Begrüßung und Einstieg bei Veranstaltungen in den Blick nehmen
  - Gute Planung dauert!
  - Fehlertolerant und transparent moderieren
  - Störungen aufnehmen/ positiv drehen
- Handlung als leitender Faktor. Gemeinsame Handlungen sind vertrauensbildende Maßnahmen besonders zwischen verschiedenen Lebensrealitäten (Politiker: in - Jugendliche)
- Politiker: innen und Verwaltung auf Gespräche vorbereiten - Wie rede ich mit Kindern/ Jugendlichen, Wie höre ich zu? Usw.
- Kommunikation über Erfolge. Das ist transparent! Auch die kleinen Erfolge feiern wie z.B. eine erfolgreiche 8 Wochen Challenge
- Empfehlungen zu repräsentativen Beteiligungsformen:  
KiJuPa und co:
  - Veröffentlichungen des DKJHW
  - Akademie für KiJuPa im Haus Neuland
  - KiJuRat NRW
- Grundsätzlich sind das die komplexesten Beteiligungsformen die stark in Erwachsenenstrukturen agieren müssen. Hier ist es wichtig das bereits vorher das Thema "Beteiligung" von Kindern/ Jugendlichen bearbeitet worden ist.
- Plattform für Projektmanagement
  - Sinnvoll wenn alle Beteiligten es nutzen
  - Nicht zu komplex
  - Erst mit der IT Abteilung klären
  - Tipp: Taskcard.de